

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
Band:	64 (1966)
Heft:	4
Rubrik:	Mitteilung
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilung

Der Verlag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest schreibt uns:

Eine neue Zeitschrift der Ungarischen Akademie der Wissenschaften

Schriftleiter: A. Tárczy-Hornoch

Schriftleitung: L. Egyed, A. Tárczy-Hornoch und J. Zambó

1966 erscheint eine neue Zeitschrift der Ungarischen Akademie der Wissenschaften unter dem Titel *Acta Geodaetica, Geophysica et Montanistica*. Wie aus dem Titel ersichtlich, enthält die neue Zeitschrift Studien über Geodäsie, Geophysik und Bergbau, umfaßt also einen breiteren Themenkreis als die *Series Geodaetica et Geophysica* der *Acta Technica*, die in ihrem Inhalt als Vorläufer der *Acta Geodaetica, Geophysica et Montanistica* zu betrachten ist. Die Zeitschrift bringt Studien nicht nur ungarischer, sondern auch ausländischer Wissenschaftler in deutscher, englischer und französischer, zeitweise auch in russischer Sprache.

Acta Geodaetica, Geophysica et Montanistica erscheint zweimal jährlich in Doppelheften zu einem Band von etwa 400–500 Seiten. Format: 17 × 24 cm.

Vertrieb: Kultura, Budapest 62, Postfach 149.

Schriftleitung: Sopron, Postfach 9 (Ungarn).

Anmerkung der Redaktion

Die erwähnten bisherigen Publikationen hatten durchwegs ein sehr hohes Niveau, und man darf daher die neue Publikationsreihe mit Spannung erwarten.

Buchbesprechungen

Fotogrammetria. Von Prof. Dr. Ing. Pavel Gál, Bratislava. Lehrbuch der Photogrammetrie in slowakischer Sprache. 17 × 23,5 cm, 598 Seiten mit 514 Abbildungen und 50 Tabellen. Herausgegeben vom Slowakischen Verlag technischer Literatur. Edition Bauliteratur. 2. Auflage. Bratislava 1965.

Man kann es gleich vorwegnehmen: Es ist schade, daß das vorliegende Lehrbuch der Photogrammetrie des bekannten Professors der Slowakischen Technischen Hochschule in Bratislava leider nur in slowakischer Sprache erschienen und daher nur einem kleinen Leserkreis zugänglich ist. Prof. Gál versteht es nämlich meisterhaft, gleichzeitig für Techniker, Mittelschüler, Hochschüler, Praktiker und nichtüberspitzte Theoretiker zu schreiben. Er behandelt den gesamten Stoff, den man in der Praxis der Photogrammetrie brauchen kann, weist auf alle wichtigen Neuerungen hin und bespricht die Photogrammetrie von Ost und West. Auch die Fehlertheorie kommt nicht zu kurz; er bleibt aber auch hier stets auf dem Boden des Realen. Überall dort, wo aus praktischen Versuchen irgendwo in der Welt auf vernünftige Zukunftsanwendungen zu schließen